

ANA nutzt den schnellen Airport Tokio/Haneda für mehr USA-Flüge

Die größte japanische Fluggesellschaft erhöht die Attraktivität ihres größten Drehkreuzes weiter und fliegt neu nach New York, Chicago und Kuala Lumpur / Attraktivere Flugzeiten

Tokio, Frankfurt (29. Juni 2016)

ANA, größte japanische Fluggesellschaft und Mitglied in der Star Alliance, stärkt ihr Drehkreuz am stadtnahen Tokioter Flughafen Haneda weiter und führt zwei neue USA-Routen ein: Ab dem 30. Oktober 2016 fliegt der Marktführer auch ab New York und Chicago den wesentlich besser erreichbaren Airport Haneda der weltgrößten Metropolregion an. Damit profitieren Fluggäste der ANA aus den USA von kurzen Umsteigezeiten in das dichte Inlandsnetz der Airline. Wer in andere asiatische Metropolen reist, kann dies ab New York zusätzlich weiterhin über den ehemals rein internationalen Flughafen Tokio/Narita tun, die Chicago-Route wird ab Ende Oktober dagegen nur noch nach Haneda geführt. ANA baut so ihre Doppelhub-Strategie für die Region Tokio konsequent weiter aus.

Die beiden neuen USA-Flüge verlassen den Flughafen Tokio/Haneda jeweils zwischen 10.00 und 11.00 Uhr am Vormittag. Aus den USA erreichen sie Tokio gegen 21.00 Uhr am Abend – dies bedeutet maximale Flexibilität bei der Planung von Privat- und Geschäftsreisen, Fluggäste können so mehr Zeit in den USA verbringen. Die beiden Strecken werden mit einer Boeing 777-300 in drei-Klassen-Konfiguration mit First-, Business- und Economy-Class bedient.

Neu verkehrt das japanische Star Alliance Mitglied ab dem 30. Oktober 2016 zwischen Tokio/Haneda und Kuala Lumpur. Der neue Flug in die Hauptstadt von Malaysia wird im Gegensatz zur existierenden Verbindung zwischen Tokio/Narita und Kuala Lumpur als Nachtflug angeboten. Damit können sich ANA-Fluggäste zwischen einem Tagflug ab Tokio/Narita und dem Nachtflug ab Tokio/Haneda entscheiden.

Um den Passagieren zwischen Tokio/Haneda und Honolulu sowie zwischen Tokio/Haneda und Los Angeles entgegenzukommen, werden auch auf diesen Routen die Flugzeiten angepasst. So fliegen Gäste weiterhin nachts nach Honolulu ab, der Rückflug erreicht Tokio jedoch schon zwischen 17.00 und 18.00 Uhr, was die Weiterreise erleichtert. Dafür wird die Strecke neu mit einer Boeing 787-8 mit Business- und Economy-Class bedient.

Für die Inlandsrouten des japanischen Marktführers beschloss der Aufsichtsrat zudem heute die Bestellung von drei weiteren Turboprop-Flugzeugen vom Typ Bombardier DHC-8-Q400. Sie sollen im nächsten Geschäftsjahr ausgeliefert werden. Der Listenpreis des kanadischen Herstellers für die Flugzeuge beträgt umgerechnet knapp über 100 Millionen Euro.